

«Wir alle stehen
hinter der AHV-
Steuervorlage.»

aargauerkomitee.ch

JA zur AHV-
Steuervorlage!



Marianne Wildi
Präsidentin Aargauische Industrie-
und Handelskammer

«Die AHV-Steuervorlage bietet ein aus-
gewogenes Gesamtpaket, das Vorteile
für die Bevölkerung, die Unternehmen,
Bund, Kantone und Gemeinden bringt.»



Marianne Binder-Keller
Grossrätin/Präsidentin CVP Aargau
«Ich sage JA zu einem wettbewerbs-
fähigen Schweizer Wirtschaftsstandort
und einer sicheren AHV.»



Philipp Müller
Ständerat FDP

«Die Vorlage überzeugt, weil sie
ausgewogen ist und für alle Unterneh-
men die gleichen Steuersätze gelten.»



Maya Bally
Grossrätin BDP/Projektmanagerin
«Ich sage JA zur AHV-Steuervorlage,
damit Arbeitsplätze, Steuer-
einnahmen und Investitionen in der
Schweiz bleiben.»



Dr. Roland Frauchiger
Grossrat EVP/Gemeindeammann
«JA zur AHV-Steuervorlage, denn sie
schafft ein faires Steuersystem für
alle und sichert unsere AHV-Renten.»



Yannick Berner
Marketingleiter/Einwohnerrat FDP
«Ich setze mich ein für einen starken
Werkplatz Schweiz – und sage
darum JA zur AHV-Steuervorlage.»



Felix Schönlé
VR-Präsident, CEO Wernli AG,
Verbandstoffs
«Die Zusatzfinanzierung der AHV ist
nötig, damit kommende Generationen
nicht die Rechnung für die heutigen
Versäumnisse zahlen müssen.»



Dr. Adrian Schoop
Unternehmer/Grossrat FDP
«Ein Wirtschaftsstandort, der für alle
Unternehmen attraktiv ist, sichert
Aufträge für unsere KMU und damit
auch viele regionale Arbeitsplätze.»



Dr. Markus Dieth
Landstatthalter und Finanzdirektor
Kanton Aargau
«Diese Reform ist ausgewogen und
sie nützt uns allen: den Unternehmen
und der Bevölkerung.»



Ausgewogen und zum Nutzen aller

Die einseitigen Privilegien für die internationalen
Konzerne müssen abgeschafft werden. Sonst drohen
der Schweiz massive wirtschaftliche Nachteile. Dank
neuer, international anerkannter Regelungen wird
verhindert, dass innovative Unternehmen abwandern
und Arbeitsplätze wie auch Steuereinnahmen verloren
gehen. Mit der AHV-Steuerreform kann die gute

Ausgangslage der Schweiz als führender
Forschungs- und Wissensplatz mit stabilen
volkswirtschaftlichen Verhältnissen
langfristig erhalten bleiben. Die gleichzeitige
AHV-Finanzierung sorgt für eine vor-
übergehende Stabilisierung der AHV. Auch
das ist im Interesse der Einwohnerinnen
und Einwohner.

JA zur AHV-
Steuervorlage!

**Zwei Pluspunkte
für unser Land**

19. Mai 2019

aargauerkomitee.ch

AARGAUER KOMITEE
WIRTSCHAFTSPOLITIK • VOLKSABSTIMMUNG

Ein kluger schweizerischer Kompromiss

Am 19. Mai 2019 entscheiden Sie über das Bundesgesetz zur AHV-Steuervorlage. Das ausgewogene Gesamtpaket kombiniert die Reform der Firmenbesteuerung mit einer notwendigen AHV-Zusatzfinanzierung. Damit kommt die Schweiz in zwei Bereichen mit unbestritten grossem Handlungsbedarf endlich einen Schritt weiter.

Worum geht es?

Unsere Lebenserwartung steigt und stellt unsere Altersvorsorge vor grosse Herausforderungen. Schon heute zahlt die AHV über eine Milliarde Franken mehr Renten aus, als sie Einnahmen hat. **Die AHV-Steuervorlage sieht eine Zusatzfinanzierung vor, die das AHV-Defizit senkt und so zur Rentensicherheit beiträgt. Davon profitieren wir alle.**

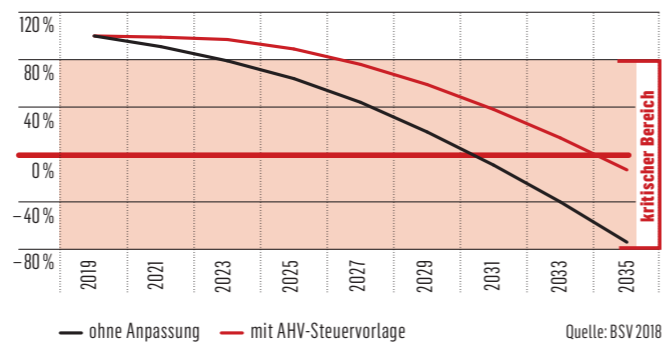
Die Schweiz ist dank Steuerprivilegien attraktiv für international tätige Unternehmen, die hierzulande Zehntausende Arbeitsplätze, Aufträge an KMU sowie Steuereinnahmen in Milliardenhöhe generieren. Diese Privilegien sind aber international nicht mehr akzeptiert. Schweizer Unternehmen droht darum eine Diskriminierung im Ausland. **Die AHV-Steuervorlage löst dieses Problem, indem ein faires, international akzeptiertes Steuersystem mit gleich langen Spiessen für alle Unternehmen geschaffen wird.**

Ein Plus für die AHV

Unsere Gesellschaft wird immer älter. Die AHV, unser wichtigstes Sozialwerk, hat deshalb ein akutes Finanzierungsproblem in Milliardenhöhe und muss saniert werden. Schon heute zahlt die AHV über eine Milliarde Franken mehr Renten aus, als sie über Beiträge einnimmt.

Die AHV-Steuervorlage entschärft die Finanzierungslücke, indem sie eine Zusatzfinanzierung von über zwei Milliarden Franken pro Jahr vorsieht. **Die AHV-Steuervorlage führt zu keinem Sozialausbau, leistet aber einen unvermeidbaren Beitrag zur Sicherung der Renten. Davon profitieren wir alle.**

Entwicklung des AHV-Fonds (in Prozent der Ausgaben)



Ein Plus für den Werk- und Forschungsplatz

Schweizer Innovationen sind global geschätzt und werden durch international tätige Firmen in die Welt getragen. Im Inland schaffen sie damit Beschäftigung und Wohlstand, versorgen Zulieferbetriebe mit Aufträgen und zahlen Milliarden an Steuern. Doch das internationale Steuerumfeld verändert sich und wird härter. Damit Schweizer Unternehmen im Ausland nicht benachteiligt werden, muss unsere Firmenbesteuerung internationale Anforderungen erfüllen.

Das neue Steuersystem sorgt für Fairness, denn es schafft gleich lange Spiesse für alle und stärkt die Rechtssicherheit. Die Steuern für internationale Unternehmen steigen, weil ihre bisherigen Steuerprivilegien abgeschafft werden.



Adrian Wüthrich
Präsident Travail.Suisse,
Nationalrat BE (SP)

«Die Zusatzfinanzierung ist wichtig, um die AHV-Finzen zu stabilisieren und die Renten für Jung und Alt zu sichern.»



Daniela Schneeberger
Vizepräsidentin Schweizerischer
Gewerbeverband, Nationalrätin BL (FDP)

«Die AHV-Steuervorlage schafft Rechtssicherheit, ein wichtiger Standortvorteil für die Schweiz im internationalen Wettbewerb.»

Dafür werden Investitionen in Innovation in Zukunft begünstigt. KMU hingegen werden insgesamt etwas weniger Steuern zahlen. Mit der AHV-Steuervorlage bleibt die Schweiz ein attraktiver Standort für alle Unternehmen.

Ein Plus für Kantone und Gemeinden

Die AHV-Steuervorlage besteht aus wichtigen Massnahmen für Kantone und Gemeinden, um eine geordnete Anpassung des Steuersystems zu gewährleisten. **Mit der AHV-Steuervorlage erhalten die Kantone pro Jahr zusätzlich rund eine Milliarde Franken mehr vom Bund, damit diese mögliche Auswirkungen auf Städte und Gemeinden ausgleichen können.**

Zudem erhalten die Kantone auch steuerpolitische Instrumente, um massgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die den regionalen Bedürfnissen entsprechen. Dazu gehören Leitplanken für den interkantonalen Steuerwettbewerb sowie Anpassungen beim Nationalen Finanzausgleich.

Mehr Steuergerechtigkeit – faires Steuersystem



JA zur AHV-
Steuervorlage!

Eine breite Allianz empfiehlt ein JA

- Bundesrat
- National- und Ständerat
- Die Kantone
- Städte- und Gemeindeverband
- BDP, CVP, EVP, FDP, SP, JCVP, Jungfreisinnige
- economiesuisse, Schweizerischer Gewerbeverband
- Schweizerischer Arbeitgeberverband
- Travail.Suisse

